

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Grundhof**  
**am Mittwoch, den 17. März 2010 um 19.30 Uhr**  
**in der Gaststätte Lutzhöft**

**Tagesordnung:**

1. Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Bekanntgabe der Niederschriften über die Sitzungen am 04.12.2009 und 15.02.2010;  
hier: Beschluss über evtl. Einwendungen
4. Haushaltssatzung nebst -plan und Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2010
5. 2. Änderung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Hauskläranlagen
6. Beteiligung an der Modernisierung der Bildungsstätte Scheersberg
7. Ausweisung von Flächen für Photovoltaikanlagen
8. Sanierung der Schmutzwasserkanalisation
9. Bau- und Wegeangelegenheiten
10. Verschiedenes
11. Bau- Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten  
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

**Anwesende:**

**seitens der Gemeindevertretung:**

Bürgermeister Bernd Wunder  
Gemeindevertreter Dr. Frank Hansen  
Gemeindevertreter Marcus Falk  
Gemeindevertreter Hans-Peter Henningsen  
Gemeindevertreter Jörg Schriewer  
Gemeindevertreter Peter Ingermann  
Gemeindevertreter Georg Jacobsen  
Gemeindevertreter Karl-Henning Diederichsen

**entschuldigt fehlen:**

Gemeindevertreter Holger Kruse  
Gemeindevertreter Reiner Jansen  
Gemeindevertreter Frank Hering

**seitens der Presse:**

Wilhelm v. d. Loo, Flensburger Tageblatt

**seitens der Amtsverwaltung:**

Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch, zgl. Protokollführer

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ende: 21.00 Uhr**

Um 19.30 Uhr eröffnet Bürgermeister Bernd Wunder die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter, sechs erschienene Zuhörerinnen und Zuhörer, Herrn v. d. Loo von der Presse sowie den Vertreter der Amtsverwaltung. Sodann stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**Berichte der Ausschussvorsitzenden, der Delegierten und des Bürgermeisters**

**1.1. Finanzausschuss**

Finanzausschussvorsitzender Jörg Schriewer verweist auf die Sitzung vom 04. März 2010. Die dort behandelten Angelegenheiten stehen auch auf der heutigen Tagesordnung.

**1.2. Bauausschuss**

Bauausschussvorsitzender Hans-Peter Henningsen berichtet über die Sitzung vom 02.03.2010. Dort wurde über die Ausweisung von Flächen für Photovoltaikanlagen sowie über das Kernwegenetz gesprochen. Außerdem wurde ein Sachstandsbericht gegeben zur Sanierung der Abwasserkanalisation und es wurde beraten über Anmeldungen an den Schwarzdeckenunterhaltungsverband.

**1.3. Sonderausschuss**

Der Sonderausschuss hat nicht getagt, am 19.01.2010 hat nach Aussage von Georg Jacobsen der Festausschuss getagt, der sich mit dem diesjährigen Dorffest befasst, welches am Wochenende 26. und 27.06.2010 stattfinden soll.

**1.4. Delegierte**

Karl-Henning Diederichsen war als Delegierter bei der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Nordangeln, die im Dezember stattgefunden hat. Dort ging es u.a. um den Haushalt 2010 und die Pflege der Hydranten.

## 1.5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Bernd Wunder berichtet über folgende Angelegenheiten

- Gemeinderatssitzung 04. Dezember
- Christa u. Ulrich Müller, Goldene Hochzeit 30. Dezember
- Jahreshauptversammlung Grundhofer Gesangsverein 08. Januar
- Jahresversammlung Jugendfeuerwehr 09. Januar
- Jahreshauptversammlung FFW Grundhof-Lutzhöft 16. Januar
- Finanzausschuss Amt Langballig 18. Januar
- Festausschuss Gemeinde Grundhof 19. Januar
- Amtsausschuss 25. Januar
- Scheersberg Treffen mit dem Landrat 26. Januar
- FFW Bönstrup-Hodderup 29. Januar
- Veranstaltung Amtskulturring Präsentation Bilder  
aus dem Nachlass von Hans Holtorf  
und Lutz Theen durch Hedda Theen-Pontoppidan 14. Februar
- Gemeinderatssitzung 15. Februar
- Jahreshauptversammlung Landjugend 17. Februar
- 80. Geb. Gertrud Diederichsen am 16.02. Feier am 20. Februar
- 65-jähriges Bestehen der Ev. Frauenhilfe u.  
30 Jahre Handarbeitskreis 24. Februar
- Bauausschuss-Sitzung 02. März
- Finanzausschuss-Sitzung 04. März
- Kirchspielchronik Hauptversammlung 12. März

### Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bemängelt den Zustand der Landesstraße von Grundhof nach Langballig. Der Bürgermeister weist darauf hin, dass diese nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fällt. Trotzdem will die Gemeinde beim zuständigen Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr erneut Beschwerde führen über den Zustand der Straße.

Außerdem bemängelt der Einwohner die derzeitige Beleuchtung im Ortsteil Lutzhöft, die seiner Ansicht nach mangelhaft sei. Bürgermeister Bernd Wunder sichert zu, die Angelegenheit im Bauausschuss vorzubringen.

### Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Bekanntgabe der Niederschriften über die Sitzungen am 04.12.09 und 15.02.10; hier: Beschluss über evtl. Einwendungen

Es werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschriften werden zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**  
**Haushaltssatzung nebst -plan und Investitionsprogramm**  
**für das Haushaltsjahr 2010**

Finanzausschussvorsitzender Jörg Schriewer weist darauf hin, dass Sanierungsbedarf im Abwasserbereich besteht. Entsprechende Gelder wurden eingeplant. Darüberhinaus verfügt der Haushalt der Gemeinde Grundhof über ein strukturelles Defizit im Verwaltungshaushalt, da die Steuereinnahmen konjunkturbedingt zurückgegangen sind, während die Kreis- und die Amtsumlage sich um 10.000 Euro erhöht haben. Insgesamt müssen dem Verwaltungshaushalt 55.000 Euro zugeführt werden, dieser Betrag wurde der allgemeinen Rücklage entnommen.

**Einstimmiger Beschluss:**

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.03.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

- |                                  |              |
|----------------------------------|--------------|
| 1. <b>im Verwaltungshaushalt</b> |              |
| in der Einnahme auf              | 955.300 EUR, |
| in der Ausgabe auf               | 955.300 EUR, |
| und                              |              |
| 2. <b>im Vermögenshaushalt</b>   |              |
| in der Einnahme auf              | 226.400 EUR, |
| in der Ausgabe auf               | 226.400 EUR, |
| festgesetzt.                     |              |

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

- |  |            |
|--|------------|
| 1. der Gesamtbetrag der <b>Kredite</b> für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 €,       |
| 2. der Gesamtbetrag der <b>Verpflichtungsermächtigungen</b> auf                                  | 0 €,       |
| 3. der Höchstbetrag der <b>Kassenkredite</b> auf   | 0 €,       |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen <b>Stellen</b> auf                            | 0 Stellen. |

**§ 3**

Die **Hebesätze für die Realsteuern** werden wie folgt festgesetzt:

- |   |       |
|---|-------|
| 1. <b>Grundsteuer</b>   |       |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 310%, |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B)                                  | 310%, |
| 2. <b>Gewerbesteuer</b>   | 340%. |

## § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt **500 Euro**.

Ebenfalls beschlossen wird das Investitionsprogramm 2010.

### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

#### **2. Änderung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Hauskläranlagen**

Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch führt aus, dass die Regelentschlammung für nicht technische Nachreinigungssysteme ab 2010 nur noch alle zwei Jahre durchzuführen ist. Nur bisher nicht nachgerüstete Hauskläranlagen sind weiterhin jährlich zu entschlammen. In Ausnahmefällen kann auch eine bedarfsgerechte Entleerung zugelassen werden. Alle Grundstückseigentümer sind verpflichtet, einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Hierzu ist eine Änderung der Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Hauskläranlagen erforderlich. Außerdem sind die Gebühren in den von der Firma Beraldi in Rechnung gestellten Beträgen anzupassen. Die Verwaltungskostenbeiträge sind ebenfalls anzupassen. Die Gebühren für

die Entschlammung einer Hauskläranlage bis 6 cbm werden auf festgesetzt.	83,00 Euro
Jeder weitere cbm wird mit berechnet.	9,50 Euro
Die Entleerung von abflusslosen Sammelgruben wird zukünftig mit pro cbm in Rechnung gestellt.	9,00 Euro

Der Finanzausschuss hat empfohlen, die 2. Änderungssatzung zu beschließen.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Beseitigung von Abwasser aus Hauskläranlagen in der Form, wie *diese dem Originalprotokoll beigelegt ist*.

### **Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

#### **Beteiligung an der Modernisierung der Bildungsstätte Scheersberg**

Bürgermeister Bernd Wunder führt aus, dass der Kreis Schleswig-Flensburg als Eigentümer der Liegenschaft beabsichtigt, die Bildungsstätte unter Zugrundelegung von Gesamtkosten in Höhe von ca. 3 Mio. Euro zu modernisieren.

Wegen der überregionalen Bedeutung der Bildungsstätte hat der Beirat „Zukunftsprogramm Wirtschaft des Landesteiles Schleswig“ auf Initiative des Kreises eine Resolution zur Förderung dieses Investitionsvorhabens aus dem Zukunftsprogramm Wirtschaft beschlossen und eine Förderung in Höhe von 70 % beantragt. Vor dem Hintergrund, dass einerseits evtl. auch nur eine Förderung in Höhe von 50 % festgesetzt werden könnte und andererseits nicht sämtliche Maßnahmen als förderfähig anerkannt werden, müsste der Kreis Schleswig-Flensburg einen verbleibenden Eigenanteil von ca. 1,5 Mio. Euro tragen. Der Deutsche Grenzverein als Träger der Einrichtung hat eine Kostenbeteiligung in Höhe von 100.000,00 Euro zugesagt.

Die Gemeinden im Nahbereich werden gebeten, einen Eigenanteil von 50 % der verbleibenden Kosten, somit 700.000,00 Euro, im Rahmen einer Schuldendiensthilfe über 20 Jahre zu tragen. Der Landrat bittet die beteiligten Gemeinden, entsprechende Beschlüsse bis Mitte März 2010 zu fassen, da schon Ende März beim Land die mögliche Finanzierung der Maßnahme vorgestellt werden soll.

Da die Gemeinde Grundhof im unmittelbaren Bereich des Scheersbergs liegt, wird in einer Berechnung, die das Amt Geltinger Bucht erstellt hat, von einem höheren Eigenanteil ausgegangen. Danach müsste die Gemeinde über 20 Jahre jeweils 1.700,00 Euro im Jahr als Schuldendiensthilfe bereitstellen. Alternativ wäre auch die Gesamtsumme in Höhe von 21.411,00 Euro als Eigenanteil möglich.

Bürgermeister Bernd Wunder befürwortet grundsätzlich die Beteiligung der Gemeinde Grundhof, hält es jedoch für angemessen, wenn sich die Gemeinde Grundhof entsprechend ihrem Anteil an der Amtsumlage an den Gesamtkosten von 10.900,00 Euro beteiligt. Nach seiner Berechnung würde ein Betrag von 1.300,00 Euro pro Jahr als Schuldendiensthilfe zur Verfügung zu stellen sein.

Gemeindevertreter Marcus Falk schlägt vor, einen einmaligen Betrag in Höhe von 16.000,00 Euro bereitzustellen.

**Beschluss bei 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen:**

Der Vorschlag, 16.000,00 Euro in einer Summe bereitzustellen, wird abgelehnt.

Finanzausschussvorsitzender Jörg Schriewer verweist auf die Empfehlung des Finanzausschusses, wonach die Übernahme des Schuldendienstes in Höhe von 1.700,00 Euro pro Jahr grundsätzlich befürwortet wird, jedoch unter der Voraussetzung, dass alle Gemeinden, die in diesem Konzept aufgeführt sind, ihre Leistung übernehmen.

**Beschluss bei 5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen:**

Die Gemeindevertretung Grundhof beschließt, sich über 20 Jahre mit einer Schuldendiensthilfe von 1.700,00 Euro pro Jahr an der Modernisierung des Scheersberges zu beteiligen unter der Voraussetzung, dass auch alle anderen Gemeinden die entsprechende Schuldendiensthilfe übernehmen.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

**Ausweisung von Flächen für Photovoltaikanlagen**

Das von der Gemeinde beauftragte Ingenieurbüro Plewa hat auf der letzten Bauausschusssitzung sämtliche Flächen, die für die Ausweisung geeignet sind, in einer Karte dargestellt. Als flächenerste Priorität kristallisieren sich demnach vier Flächen mit einer Größe von insgesamt ca. 50 ha heraus. Die Verfügbarkeit dieser Flächen wurde nicht geprüft (Eigentumsverhältnisse, Wille des Eigentümers usw.). Die Gemeinde ist gehalten, zunächst die geeignetsten Flächen, d.h., die Flächen erster Priorität bei den weiteren Planungen zu berücksichtigen, allerdings plant die Bundesregierung, die Subventionierung für Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen zum 30.09.2010 zu streichen. Die Gemeindevertretung ist sich darin einig, dass die vollzogene Planung bis zur jetzt abgeschlossenen Standortfindung durchaus sinnvoll war. Sobald Investoren an die Gemeinde herantreten, besteht die Möglichkeit, kurzfristig in die konkrete Planung einzusteigen. Die Standortfindung ist abgeschlossen, die verschiedenen Flächen sind in Prioritäten erfasst.

**Einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt den vorgelegten Plan zustimmend zur Kenntnis. Die Planung soll weiterbetrieben werden, sobald konkreter Handlungsbedarf durch Investoren besteht. Bis dahin ruht das Verfahren.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

**Sanierung der Schmutzwasserkanalisation**

Das mit der Kanaluntersuchung beauftragte Ingenieurbüro hat auf der letzten Bauausschusssitzung einen Sachstandsbericht abgegeben. Danach sind in der Ulmenallee und im Holnisser Weg kleinere Reparaturen erforderlich, die mit 16.500 Euro kalkuliert werden. In der Straße Bytoft sind Halterungen zu erneuern, wofür 23.300 Euro aufzuwenden sind. In der Aukjerstraße ist die Schmutz- und Regenwasserkanalisation beschädigt. Die Sanierung des Schmutzwasserkanals kostet nach Aussage des Ingenieurbüros ca. 140.000 Euro und könnte aus der entsprechenden Rücklage finanziert werden. Der Anteil für den Regenwasserkanal müsste jedoch aus dem Haushalt gedeckt werden.

**Einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die kleineren Reparaturmaßnahmen in der Ulmenallee und im Holnisser Weg sowie die Erneuerung der Haltungen in der Straße Bytoft durchzuführen. Ebenso soll das Freifräsen von drei Hausanschlusskanälen in der Aukjerstraße zu geschätzten Kosten von ca. 25.000,00 Euro durchgeführt werden. Die verbleibenden Sanierungsmaßnahmen sollen zunächst im Finanzausschuss beraten werden.

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**

**Bau- und Wegeangelegenheiten**

- Bürgermeister Bernd Wunder verweist auf die „Wiking-Rallye“, die am 27.03.2010 durchgeführt werden soll.

- Außerdem ist die Wasserführung im Neubaugebiet Hamberg zu kontrollieren.
- Für Anstricharbeiten beim Bürgerhaus in Grundhof ist der Hausmeister zu beauftragen.
- Die Asphaltdecke auf der Straße von Luthhöft nach Mariengaard ist teilweise beschädigt und muss erneuert werden.

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**  
**Verschiedenes**

Bürgermeister Bernd Wunder verweist auf die Osterausstellung, die am kommenden Wochenende durchgeführt wird. Das Gebäude der ehemaligen Schule in Grundhof wird 100 Jahre alt. Das Bürgerhaus der Gemeinde Grundhof wird vermehrt genutzt, nachdem das Probst-Jacobsen-Haus für derartige Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung steht.

**Zu Punkt 11 der Tagesordnung:**  
**Bau- Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten**  
**(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)**

**-Siehe gesonderte Niederschrift - nicht öffentlicher Teil.-**

Die Öffentlichkeit wird um 21.00 Uhr wieder hergestellt. Zuhörer nehmen an der Sitzung nicht mehr teil.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht, so dass sich Bürgermeister Bernd Wunder für die gefassten Beschlüsse bedankt und die Sitzung schließt.

gez. B. Wunder

-----  
Bernd Wunder  
Bürgermeister

gez. R. Schmeiduch

-----  
Reinhard Schmeiduch  
Protokollführer / An